

Plonszöwen gehört zu den älteren Siedlungen des Kreisgebiets entlang der Szeszuppe. Es wird bereits 1580 als „Ort im Wald zwischen Weszcallen und Woytickayten“ erstmals erwähnt und 1625 Planszewen genannt. Neun Jahre nach der Großen Pest sind 1719 noch zwei der vier Hufen wüst. – Zum 30.9.1929 wird die Försterei Sturmen unter Beibehaltung ihres Namens nach Plonszöwen eingemeindet und am 26.3.1936 die Gemeinde in Waldhufen umbenannt. Am 16.7.1938 erhält der Teilort Försterei Sturmen den neuen Namen Försterei Waldhufen.
Verwaltungszugehörigkeit: Vor 1723 Laßdenisches Schulzenamt/Hauptamt Ragnit, 1723 Domänenamt Grumbkowkaiten, 1818 Landkreis Pillkallen.

Aus den Prästationstabellen (PT)
der Domänenämter Grumbkowkaiten und Löbegallen sowie des Landkreises Pillkallen
ausgewählt und bearbeitet von Erwin Spehr

Plonschöwen 1728 [aus: PT Grumbkowkaiten 1, DS. 62]

Tabellenkopf: Nahmen der Einsaaßen – Haben an Saat Landt in Hufen/Morgen/Ruthen [Hu Mo Ru] – Zahlten nach dem vorigen Ertrage in Thaler/Groschen/Pfennig [rtl.gr.pf] – Sollen jetzt geben von Trinitatis 1728 an in [rtl.gr.pf] – Bemerkungen

<u>Einsaaßen (mit Schreibvarianten)</u>	<u>Hufen Zahl</u>			<u>früher</u>	<u>ab 1728</u>	<u>Bem.</u>
	<u>Hu</u>	<u>Mo</u>	<u>Ru</u>	<u>rtl.gr.pf</u>	<u>rtl.gr.pf</u>	
1 Jurg Bendschatis	1	3	100	12.29. 1	12.29. 1	
2 Nickell Bannatis	1	3	100	12.29. 1	12.29. 1	
3 Hanßes Abratis/Abbratis	1	3	100	12.29. –	12.29. 1	
	3	10	–	36.87. 2	36.87. 3	

Plonszoewen 1745 [aus: PT Grumbkowkaiten 2, S. 54]

Tabellenkopf: Nahmen der Einsaaßen – haben an Saat-Land in Huben/Morgen/Ruthen [Hu Mo Ru] – zahlen total an Huben-Zins, Getreide-Pachten, Dienst-Geld in Thaler/Groschen/Pfennig [rtl.gr.pf]

<u>Einsaaßen</u>	<u>Hu</u>	<u>Mo</u>	<u>Ru</u>	<u>rtl.gr.pf</u>	<u>Bemerkung</u>
1 Jurg Bendszatis, Ampts Bauer	1	3	100	12.29. 1	
2 Endrig Szegunaitis, Ampts Bauer	1	3	100	12.29. 1	
3 Hanß Abratis, Ampts Bauer	1	3	100	12.29. 1	
	3	10	–	36.87. 3	

Plonszöwen 1751 [aus: PT Grumbkowkaiten 3, DS. 26]

Tabellenkopf: Namen der Einsaaßen und deren Qualität – besitzen an Land nach dem Oletzkoischen und Magdeburgischen Maaß, jeweils in Huben/Morgen/Ruthen [Hu Mo Ru] – zinsen dafür jährl. in Summa in Thaler/Groschen/Pfennig [rtl.gr.pf] – Bemerkungen

<u>Einsaaßen</u>	<u>Qualität</u>	<u>Oletzkoisch</u>			<u>Magdeburg.</u>			<u>Zinsen</u>	<u>Bem.</u>
		<u>Hu</u>	<u>Mo</u>	<u>Ru</u>	<u>Hu</u>	<u>Mo</u>	<u>Ru</u>	<u>rtl.gr.pf</u>	
1 Willus Unguratis	Amtsbauer	1	3	100	2	8	18	12.29. 1	
2 Endrig Schegunatis	Amtsbauer	1	3	100	2	8	18	12.29. 1	
3 Hanß Abratis	Amtsbauer	1	3	100	2	8	17	12.29. 1	
		3	10	–	6	24	53	36.87. 3	
dann sind annoch bei diesem Dorffe:	an Wiesen	1	7	120	2	16	74		
	Hütung, Strauch	3	7	186	6	19	76		
	Hoff Stellen	–	7	20	–	14	79		
		8	2	26	16	14	102		

Plonszöwen 1751 [aus: PT Löbegallen 7 / Mühlenregister, S. 184]

Tabellenkopf: Die Einwohner haben an Familien: Mann und Weib [MW] – Kinder über 12 Jahre [Kü] – Kinder unter 12 Jahre [Ku] – Knechte und Mägde [KMä] – Jungens und Margellens unter 12 J. [JMg] – alte abgelebte Persohnen über 60 J. [A] – Summe der großen Persohnen [SG] und der kleinen und alten [SK]

Einwohner	MW	Kü	Ku	KMä	JMg	A	SG	SK
1 Aschmies Begnies	2	–	1	1	–	–	3	1
2 Endrig Szegenatis	2	4	–	–	–	–	6	–
3 Hanß Abratis	2	2	2	–	–	–	4	2
	6	6	3	1	–	–	13	3

Plonzoewen 1769 [aus: PT Grumbkowkaiten 4, DS. 28]

Tabellenkopf: Nahmen der Einsaaßen und deren Qualität (SchwB = Schaarwerks-Bauer) – Besitzen Land nach Oletzkoischem und Magdeburgischem Maaß, jeweils in Huben/Morgen/Ruthen [Hu Mo Ru] – Zinsen jährl. in Thaler/Groschen/Pfennig [rtl.gr.pf]

Einsaaßen	Qualität	Oletzkoisch			Magdeburg.			Zinsen	Bem.
		Hu	Mo	Ru	Hu	Mo	Ru	rtl.gr.pf	
1 Kubbas Butszatis	SchwB	1	3	100	2	8	18	12.29.	1
2 Endrig Szegunatis	SchwB	1	3	100	2	8	18	12.29.	1
3 Hans Abratis	SchwB	1	3	100	2	8	17	12.29.	1
		3	10	–	6	24	53	36.87.	3

Plonzoewen 1769 [aus: PT Löbegallen 9 / Mühlenregister, S. 332]

Tabellenkopf: Die Mahlgäste haben an Familien: Mann und Frau [MF] – Söhne über 12 Jahre [Sü] – Töchter über 12 Jahre [Tü] – Knechte und Mägde [KMä] – Jungens und Margellens [JMg] – Summe der großen Persohnen [SG] – Söhne unter 12 Jahre [Su] – Töchter unter 12 Jahre [Tu] – Summe der kleinen Persohnen [SK] – alte abgelebte Leuthe über 60 Jahre [A]

Einwohner	MF	Sü	Tü	KMä	JMg	SG	Su	Tu	SK	A
1 Hans Abratis	4	–	–	–	1	5	1	1	2	1
2 Jacob Butschatis	4	–	1	–	–	5	1	1	2	2
3 Jurge Szegunatis	4	–	1	2	–	7	1	1	2	–
	12	–	2	2	1	17	3	3	6	3

Plonszoewen 1775 [aus: PT Grumbkowkaiten 5, S. 100]

Tabellenkopf: Nahmen der Einsaaßen und deren Qualität (SchwB = Schaarwerks-Bauer) – Besitzen Land nach Oletzkoischem und Magdeburgischem Maaß in Huben/Morgen/Ruthen [Hu Mo Ru] – Zinsen jährl. in Reichsthaler/Groschen/Pfennig [rtl.gr.pf]

Einsaaßen	Qualität	Oletzkoisch			Magdeburg.			Zinsen	Bem.
		Hu	Mo	Ru	Hu	Mo	Ru	rtl.gr.pf	
1 Jacob Budszatis	SchwB	1	3	100	2	8	18	12.29.	1
2 Erdmann Szegunatis	SchwB	1	3	100	2	8	18	12.29.	1
3 Hans Abratis	SchwB	1	3	100	2	8	17	12.29.	1
		3	10	–	6	24	53	36.87.	3

Plonszoewen 1780 [aus: PT Löbegallen 12 / Mühlenregister, S. 1438]

Tabellenkopf: Namen der Einwohner – Wirthe [M] – Wirthinnen [F] – Söhne von und über 12 Jahre [Sü] – Töchter von und über 12 J. [Tü] – Knechte [Kn] – Mägde [Ma] – Dienstjungens [Ju] – Dienstmädgens [Mg] – beurlaubte Soldaten [Sb] – Summe aller Mahlgäste [SM] – alte abgelebte Persohnen über 60 J. [A] – Söhne unter 12 J. [Su] – Töchter unter 12 J. [Tu] – unter Gewehr stehende Soldaten [Sg] – Summe der Persohnen, die nicht zum Mühlenanschlag kommen [SN]

Einwohner	M	F	Sü	Tü	Kn	Ma	Ju	Mg	Sb	SM	A	Su	Tu	Sg	SN
1 Jurge Conrodat	1	1	–	–	1	1	–	–	–	4	–	2	2	–	4
2 Erdmann Szegunat	1	1	1	2	–	–	–	–	–	5	–	1	1	–	2
3 Annus Abratis	1	1	1	1	–	–	–	–	1	5	–	3	–	–	3
	3	3	2	3	1	1	–	–	1	14	–	6	3	–	9

Plonsoewen 1787 [aus: PT Grumbkowkaiten 7, S. 791-802]

Aus dem Bereisungsprotokoll: Praestanda: Was ein jeder Wirth an Domainen Zins jährlich zu bezahlen hat, solches ist in der Praestations Tabelle gehörig nachgewiesen. – Die zwei Schaarwercks Bauren müßen an die Universitaet nach Koenigsberg alle Jahr zusammen 1 sch 8 mz Roggen gegen 40 gr p. sch Vergüttung liefern. – An die Kirche werden von der Hube 10 gr Decem entrichtet, der Personal Decem besteht darin, daß ein Knecht oder ein großer Sohn 6 gr Decem und 6 gr zur Armen Casse, eine Magd oder eine erwachsene Tochter 4 gr Decem und 3 gr zur Armen Casse zu erlegen hat. Der Pfarrer und der Praecentor bekommen an Calende jährlich von der Hube je 4 mz Roggen, 4 mz Haaber und 1 Knochen Flachß. – Zum Vestungsbau nach Graudenz müssen die Einsaaßen ihren Beitrag geben und Mannschaft nach Proportion ihrer Seelenzahl gestellt. – Sie concurriren auch zur Feuer Societaets Casse.

Dienste: Jeder Schaarwercks Bauer hat beim Vorwerk Grumbkowkaiten alle Jahr 30 Tage mit der Hand oder mit Gespann gegen 6 gr per Tag Vergüttung zu dienen, desgleichen zwei Reisen nach Koenigsberg mit dem auf den Vorwerken erbauten Getreide zu verrichten, dem Amt das Deputat Holtz gegen Vergüttung anzufahren, zur Versorgung des Königl. Holtz Gartens in Gumbinnen in diesem Jahr das Holtz zu schlagen und anzufahren und das Schulmeister Holtz anzufahren helfen. – Alle haben Burgdienste bei Ämter, Kirchen, Pfarrer, Mühlen und Schulen Bauten zu verrichten und gegen Vergüttung Vorspann zu stellen. – Alle müssen Leuthe gratis zu Wolfs Jagden sistiren und Wege und Stege in einem guten Zustand halten. – Der Unterförster ist von allen Diensten frei, solange er den Dienst versieht.

Der Hirth bekommt 30 gr an Lohn, 4 sch Roggen, 4 sch Cartoffeln und Land zu 4 mz Einsaat. – Die Kinder empfangen ihren Unterricht von dem im Dorf Tulpenningken Amts Loebegallen, ¼ M weit, wohnenden Schulmeister, welcher dafür von jedem ¼ sch Roggen, ¼ sch Haaber und 1 Knochen Flachß und das gewöhnliche Schulgeld à 15 gr für ein und 30 gr für zwei und mehrere Kinder erhält.

Tabellenkopf: Namen der Einsaaßen (ol. = olim = ehemals) und deren Qualität (SchwB = Schaarwerks-Bauer) – besitzen Land nach Oletzkoischem und Magdeburgischem Maaß, jeweils in Huben/Morgen/Ruthen [Hu Mo Ru] – Summe der jährl. Abgaben in Thaler/Groschen/Pfennig [rtl.gr.pf] – Besitzrecht des jetzigen Besitzers – Verschreibungen [Dok.]/Bemerkungen

Einsaaßen	Oletzkoisch			Magdeburg.			Abgaben rtl.gr.pf	Besitz	Dok. Bem.
	Hu	Mo	Ru	Hu	Mo	Ru			
1 Aszmies Abratis, Erbfreier	–	10	–	–	20	77	3.62.12	1.Acquirent	[1]
2 Wittwe Szegunatis, SchwB	1	–	–	2	1	52	11. 8. 3		
3 Annussis Abratis ol. Hans dto., SchwB	1	–	–	2	1	52	11. 8. 3	ererbt	
4 Jurge Conrodatis, Unterförster	1	–	–	2	1	52	11. 8. 3		[2]
	3	10	–	6	24	53	36.87. 3		
noch besizzet die Dorfschaft gemeinschaftl.	4	22	26	9	20	49			

[1] Erb Verschreibung de dato Gumbinnen den 23. Mai et confirm. Berlin den 19. Sept. 1782. – Ein jeder hat 3 Mo 100 Ru oletzko. von seinem Lande dem Invaliden Dragoner Aszmies Abratis zum besonderen Bebauen abgetreten.

[2] Dieser Unterförster erhält kein Tractament, sondern versieht nur den Dienst für die Accidenzien, ist auch nur für seine Person, so lange er Unterförster ist, vom Schaarwerk frei gelaßen.

Plonsoewen 1797 [aus: PT Grumbkowkaiten 9, S. 421]

Tabellenkopf: Namen der Einsaaßen (ol. = olim = ehemals, früher) und deren Qualität (SchwB = Schaarwerks-Bauer) – besitzen Land nach Oletzkoischem und Magdeburgischem Maaß, jeweils in Huben/Morgen/Ruthen [Hu Mo Ru] – Summe der jährl. Abgaben in Thaler/Groschen/Pfennig [rtl.gr.pf] – Besitzrecht des jetzigen Besitzers – Bemerk.

Einsaaßen	Oletzkoisch			Magdeburg.			Abgaben		Besitz	Bem.
	Hu	Mo	Ru	Hu	Mo	Ru	rtl.gr.pf			
1 Aszmies Abratis, Erbfreier	–	10	–	–	20	77	3.62.12		1. Acquirent	
2 Jons Gluckatis ol.Wwe Szegunatin,SchwB	1	–	–	2	1	52	11. 8. 3		gg. Ausgeding	
3 Annus Abratis ol. Annus Abratis, SchwB	–	15	–	1	–	116	5.49. 2		v.Vater erhalten	
4 Jurge Abratis, SchwB	–	15	–	1	–	116	5.49. 1		abgebaut	
5 Jurge Conrodatis, SchwB	1	–	–	2	1	52	11. 8. 3		ererb	[1]
	3	10	–	6	24	53	36.87. 3			

[1] Ist des Dienstes als Unterförster entlaßen und ist nunmehr verpflichtet, Schaarwerks Dienste zu leisten. Annehmungs Brief vom Amte den 12.Sept.1781 et conf.Gumbinnen d.5.May 1786.

Plonszoewen 1817 [aus: PT Pillkallen 4, DS. 93-103] – (gekürzt und ohne Ergänzungen)

Tabellenkopf: Namen der Einsaaßen (ol. = olim = ehemals, früher) – besitzen Land nach magdeburgischem Maaß in Hufen/Morgen/Ruthen [Hu Mo Ru] – Qualität des Besitzers (SchwFrB = Schaarwerks-freybauer) – Betrag aller Abgaben in Thaler/Groschen/Pfennig [rth.gr.pf] – Besitzrecht des jetzigen Besitzers – Bemerkungen

Namen der Besitzer	Hu	Mo	Ru	Qualität	rth.gr.pf	Besitz	Bem
1 Simon Powilleitis ol. Asmies Abratis	–	20	77	Erbfreier	3.62.12	erheirathet	
2 Jons Gluckatis	2	1	52	SchwFrB	22.87. 1	erheirathet	[1]
3 Annus Abratis	1	–	116	SchwFrB	11.62. 9	ererb	[1]
4 Interims Wirth Jons Abratis ol. Jurge dto.	1	–	116	SchwFrB	11.62. 8	erheirathet	[1][2]
5 Pritzkus Pelludatis ol. Jurge Conrodatis	2	1	52	SchwFrB	22.87. 1	erheirathet	[1]
	6	24	53		73. 1.13		

[1] Eigenthums Verleihungs Urkunde d.d. Gumbinnen den 4. Okt. et conf. Berlin den 31. Dez. 1813.

[2] Hat die Wittve seines verstorbenen Bruders geheirathet, und gehört der Hoff den Jurge Abratis Erben.

Plonszöwen 1827 [aus: PT Pillkallen 15, DS. 41-45] – (gekürzt und ohne Ergänzungen)

Tabellenkopf: Grundbesitzer (ol. = olim = ehemals, früher) – Anzahl der Feuerstellen [FSt] (= Haushalte) – Qualität des Besitzes (SchwFrB = Schaarwerksfrei-Bauer) – Besitzen Land nach preußischem Maaß in Huben/Morgen/Ruthen [Hu Mo Ru] – Jährl. Abgaben in Thaler/Silbergroschen/Pfennig [thl.sgr.pf]

Grundbesitzer	FSt	Qualität	Hu	Mo	Ru	thl.sgr.pf	Bem.
1 Powilleit, Siemon	1	Erbfreier	–	20	77	3.20.11	
2 Gluckatis, Jons	1	SchwFrB	2	1	52	22.29. –	
3 Abratis, Annus	1	SchwFrB	1	–	116	11.20.10	
4 Abratis, Jons	1	SchwFrB	1	–	116	11.20.10	
5 Ennullat, Ensies ol. Pelludatis, Pritzkus	1	SchwFrB	2	1	52	22.29. –	
6 die Dorfschaft gemeinschaftlich			9	20	49		
	5		16	14	102	73. – . 7	

Plonszewen 1845 [aus: PT Pillkallen 23, DS. 333-337] – (gekürzt und ohne Ergänzungen)

Tabellenkopf: Grundbesitzer (vorh. = vorher) – besitzen Land nominaliter nach preuß. Maaß in Morgen/Quadratruthen [Mo qRu] – Landbesitz nach der Separation in [Mo qRu] – Qualität des Besitzes (sch.frei-b = scharwerksfrei-bäuerlich) – Gesamtbetrag der jährl. Abgaben in Thaler/Silbergroschen/Pfennig [thl.sgr.pf] – Besizdokument u. Bemerkungen

Grundbesitzer	nominal		Separation		Abgaben	Dok.
	Mo	qRu	Mo	qRu		
1 Jessat, Else jetzt verehel. Dowidat, Jons	20	77			erbfrei	3.20.11
2 Gluckat, Simon vorh. Gluckat, Jons	61	52			sch.frei-b	22.29. –
3 Gudszenties, Jurge vorh. Abratis, Annus	30	116			sch.frei-b	11.20.10
4 Abratis, Aszmies vorh. Abratis, Jons	30	116			sch.frei-b	11.20.10
5 Conrodatis, Jons vorher Ennullat, Ensies	61	52			sch.frei-b	22.29. –
6 die Dorfschaft gemeinschaftlich	290	49				
	494	102				73. – . 7

[1] Die Separation der Ländereien ist erst jetzt eingeleitet, gegenwärtig werden die Höfe noch im Gemenge bewirtschaftet.